



Entwicklung des Bundeshaushalts bis einschließlich Oktober 2022

■ Einnahmen

Die Einnahmen des Bundeshaushalts beliefen sich im Zeitraum Januar bis Oktober 2022 auf rund 283,3 Mrd. Euro. Damit lagen die Einnahmen um 11,0 Prozent (rund +28,1 Mrd. Euro) höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Steuereinnahmen (inklusive der davon abzusetzenden EU-Eigenmittelabflüsse) stiegen um 11,4 Prozent (rund +27,0 Mrd. Euro) gegenüber der Vorjahresperiode. Die Einnahmen aus Steuern vom Umsatz waren dabei um 22,0 Prozent (rund +20,3 Mrd. Euro) und aus Einkommen- und Körperschaftsteuer um 10,1 Prozent (rund +12,0 Mrd. Euro) höher als vor einem Jahr. Die Verringerung der Energiesteuersätze in den Monaten Juni bis August 2022 durch das Gesetz zur Änderung des Energiesteuerrechts zur temporären Absenkung der Energiesteuer für Kraftstoffe hat geringere Einnahmen aus der Energiesteuer zur Folge (von Januar bis Oktober 2022 -10,2 Prozent beziehungsweise rund -2,6 Mrd. Euro). Durch die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 4,1 Mrd. Euro höhere Zahlung von Regionalisierungsmitteln für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) an die Länder ergab sich eine Minderung der Einnahmen des Bundeshaushalts. Darin enthalten ist die Auszahlung zusätzlicher Regionalisierungsmittel zum Ausgleich von Einnahmeausfällen des ÖPNV durch die Corona-Pandemie (1,2 Mrd. Euro) sowie zur Finanzierung des 9-Euro-Tickets (2,5 Mrd. Euro).

Die Sonstigen Einnahmen lagen im Berichtszeitraum um 5,8 Prozent (rund +1,1 Mrd. Euro) über dem entsprechenden Vorjahresergebnis.

■ Ausgaben

Die Ausgaben des Bundeshaushalts betragen von Januar bis Oktober 2022 rund 386,4 Mrd. Euro und

lagen damit um 3,7 Prozent (rund -15,0 Mrd. Euro) unter dem entsprechenden Vorjahresniveau. Nach ökonomischen Arten gegliedert lagen die konsumtiven Ausgaben etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (+0,3 Prozent beziehungsweise rund +1,0 Mrd. Euro). Dabei gab es gegenläufige Effekte: Ausgabenerhöhend wirkte, dass die laufenden Zuschüsse an Sozialversicherungen das Vorjahresniveau um 9,0 Prozent beziehungsweise rund 12,5 Mrd. Euro überschritten. Darin enthalten waren einerseits höhere Leistungen des Bundes an den Gesundheitsfonds und den Ausgleichsfonds der Pflegeversicherung für durch die SARS-CoV-2-Pandemie verursachte Belastungen von insgesamt rund 12,6 Mrd. Euro sowie andererseits geringere Ausgaben aufgrund des Wegfalls der Zuweisungen für das Zukunftsprogramm Krankenhäuser (3,0 Mrd. Euro). Darüber hinaus wurden von Januar bis Oktober 2022 rund 3,1 Mrd. Euro mehr an Zuschüssen zur Beschaffung von Impfstoffen gegen SARS-CoV-2 verausgabt als vor einem Jahr. Der laufende Sachaufwand stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 13,1 Prozent beziehungsweise rund 3,6 Mrd. Euro an, was maßgeblich auf die Kosten im Zusammenhang mit der Anlegung und Auflösung von Gasreserven zurückzuführen war. Für diesen Zweck wurden bis Oktober 2022 rund 1,5 Mrd. Euro verausgabt. Der allgemeine Anstieg des Zinsniveaus hatte zur Folge, dass sich die Zinsausgaben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – ausgehend von einem vergleichsweise niedrigen Niveau – um rund +10,9 Mrd. Euro erhöhten. Die Verringerung der Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr beruhte vor allem auf geringeren Zuschüssen an Unternehmen (-39,5 Prozent beziehungsweise rund -23,2 Mrd. Euro) und geringeren Zuweisungen an Verwaltungen (-20,7 Prozent beziehungsweise rund -10,9 Mrd. Euro). Der Rückgang der Zuschüsse an Unternehmen war vor allem auf geringere Corona-Unternehmenshilfen



Entwicklung des Bundeshaushalts			
	Ist 2021	Soll 2022	Ist-Entwicklung Oktober 2022 ¹
Ausgaben (Mrd. Euro)²	556,6	495,8	386,4
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent			-3,7
Einnahmen (Mrd. Euro)³	341,0	356,2	283,3
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent			11,0
Steuereinnahmen (Mrd. Euro)	313,5	328,4	263,6
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent			11,4
Saldo der durchlaufenden Mittel (Mrd. Euro)	0,0	0,0	0,0
Finanzierungssaldo (Mrd. Euro)	-215,6	-139,6	-103,0
Deckung/Verwendung:	215,6	139,6	103,0
Kassenmittel (Mrd. Euro)	-	-	169,7
Münzeinnahmen (Mrd. Euro)	0,2	0,2	0,1
Saldo der Rücklagenbewegungen ⁴	0,0	0,5	0,5
Nettokreditaufnahme/unterjähriger Kapitalmarktsaldo⁵ (Mrd. Euro)	215,4	138,9	- 67,2

Abweichungen durch Rundung der Zahlen möglich.

- 1 Buchungsergebnisse.
- 2 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.
- 3 Mit Ausnahme der Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, der Entnahme aus Rücklagen und der Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie der Münzeinnahmen. Ohne Einnahmen aus haushaltstechnischen Verrechnungen.
- 4 Negative Werte stellen Rücklagenbildung dar.
- 5 (-) Tilgung; (+) Kreditaufnahme.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

zurückzuführen. Für diesen Zweck wurden von Januar bis Oktober 2022 rund 10,5 Mrd. Euro aufgewendet. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren es rund 33,5 Mrd. Euro. Im September 2021 wurden dem Sondervermögen „Aufbauhilfe 2021“ einmalig 16 Mrd. Euro zugewiesen, womit sich der deutliche Rückgang der Zuweisungen an Verwaltungen erklären lässt.

Die investiven Ausgaben beliefen sich im betrachteten Zeitraum auf rund 28,3 Mrd. Euro. Damit lagen sie um 36,2 Prozent (rund -16,0 Mrd. Euro) unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums, insbesondere, da die unterjährigen Liquiditätshilfen an die Bundesagentur für Arbeit von Januar bis Oktober 2022 um etwa 15,3 Mrd. Euro geringer ausfielen als im Vorjahreszeitraum. Am Ende des Haushaltsjahres 2021 wurden die unterjährig gewährten Hilfen, die bis zum Schluss des Haushaltsjahres nicht zurückgezahlt werden konnten, in einen Zuschuss an die Bundesagentur umgewandelt.

Die Sachinvestitionen lagen von Januar bis Oktober 2022 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

■ Finanzierungssaldo

Im Zeitraum von Januar bis Oktober 2022 wies der Bundeshaushalt ein Finanzierungsdefizit von rund 103,0 Mrd. Euro auf.

Die Einnahmen und Ausgaben unterliegen im Laufe des Haushaltsjahres starken Schwankungen und beeinflussen somit die eingesetzten Kassenmittel in den einzelnen Monaten in unterschiedlichem Maße. Auch der Kapitalmarktsaldo zeigt im Jahresverlauf in der Regel starke Schwankungen. Die unterjährige Entwicklung des Finanzierungssaldos und des jeweiligen Kapitalmarktsaldos sind daher keine Indikatoren, aus denen sich die erforderliche Nettokreditaufnahme und der Finanzierungssaldo am Jahresende errechnen lassen.



Entwicklung der Bundesaussgaben nach Aufgabenbereichen

	Ist 2021		Soll 2022		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	Oktober 2021	Oktober 2022	
					in Mio. Euro		in Prozent
Allgemeine Dienste	100.399	18,0	110.061	22,2	75.578	79.874	+5,7
Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	13.224	2,4	12.304	2,5	7.594	7.368	-3,0
Verteidigung	46.550	8,4	52.300	10,5	35.807	38.734	+8,2
Politische Führung, zentrale Verwaltung	20.576	3,7	23.393	4,7	17.309	18.080	+4,5
Finanzverwaltung	5.981	1,1	6.310	1,3	4.772	4.890	+2,5
Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	28.985	5,2	32.211	6,5	19.522	18.286	-6,3
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende	4.912	0,9	4.484	0,9	4.182	3.162	-24,4
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	16.259	2,9	20.264	4,1	10.055	10.085	+0,3
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	281.133	50,5	248.486	50,1	241.136	216.273	-10,3
Sozialversicherungen einschließlich Arbeitslosenversicherung	147.057	26,4	130.769	26,4	133.681	118.209	-11,6
darunter:							
Allgemeine Rentenversicherung	97.343	17,5	99.465	20,1	87.871	89.610	+2,0
Krankenversicherung	18.887	3,4	15.940	3,2	16.071	13.136	-18,3
Arbeitslosenversicherung	16.935	3,0	1.000	0,2	17.385	2.058	-88,2
Arbeitsmarktpolitik	42.109	7,6	41.233	8,3	35.118	34.903	-0,6
darunter:							
Arbeitslosengeld II nach SGB II	21.748	3,9	21.085	4,3	18.614	18.706	+0,5
Leistungen des Bundes für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	10.090	1,8	9.800	2,0	8.555	7.944	-7,1
Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. ä.	11.038	2,0	11.729	2,4	9.234	9.633	+4,3
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	2.159	0,4	2.182	0,4	1.749	1.769	+1,2
Sonstige soziale Angelegenheiten	67.506	12,1	50.952	10,3	51.276	41.912	-18,3
Gesundheit, Umwelt, Sport, Erholung	16.959	3,0	20.703	4,2	12.336	15.955	+29,3
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	2.270	0,4	3.603	0,7	1.239	1.428	+15,3
Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	1.320	0,2	2.159	0,4	882	1.070	+21,3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1.953	0,4	2.158	0,4	1.070	851	-20,5



noch: Entwicklung der Bundesausgaben nach Aufgabenbereichen

	Ist 2021		Soll 2022		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	Oktober 2021	Oktober 2022	
					in Mio. Euro		in Prozent
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	5.705	1,0	15.075	3,0	4.061	6.724	+65,6
Regionale Förderungsmaßnahmen	1.796	0,3	2.920	0,6	894	1.039	+16,3
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	801	0,1	1.261	0,3	606	808	+33,4
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	29.781	5,4	28.836	5,8	17.792	17.677	-0,7
Straßen	8.451	1,5	9.452	1,9	5.546	6.227	+12,3
Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	14.139	2,5	11.587	2,3	6.684	6.314	-5,5
Allgemeine Finanzwirtschaft	89.432	16,1	34.659	7,0	28.607	29.286	+2,4
Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen und Finanzausweisungen	84.467	15,2	14.936	3,0	23.334	13.036	-44,1
Zinsausgaben und Ausgaben im Zusammenhang mit der Schuldenaufnahme	3.881	0,7	16.234	3,3	4.344	15.229	+250,6
Ausgaben insgesamt¹	556.617	100,0	495.791	100,0	401.340	386.353	-3,7

1 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.
Quelle: Bundesministerium der Finanzen



Die Ausgaben des Bundes nach ökonomischen Arten

	Ist 2021		Soll 2022		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	Oktober 2021	Oktober 2022	
					in Mio. Euro		in Prozent
Konsumtive Ausgaben	510.835	91,8	450.772	90,9	357.023	358.057	+0,3
Personalausgaben	36.498	6,6	37.399	7,5	31.102	32.243	+3,7
Aktivbezüge	27.237	4,9	27.832	5,6	22.982	23.780	+3,5
Versorgung	9.261	1,7	9.566	1,9	8.121	8.462	+4,2
Laufender Sachaufwand	38.670	6,9	60.854	12,3	27.172	30.739	+13,1
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1.083	0,2	1.122	0,2	794	859	+8,2
Militärische Beschaffungen	17.068	3,1	20.427	4,1	11.086	11.499	+3,7
Sonstiger laufender Sachaufwand	20.518	3,7	39.306	7,9	15.291	18.380	+20,2
Zinsausgaben	3.855	0,7	16.204	3,3	4.318	15.201	+252,0
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	427.989	76,9	334.807	67,5	293.291	278.700	-5,0
an Verwaltungen	117.438	21,1	46.842	9,4	52.485	41.601	-20,7
an andere Bereiche	310.551	55,8	287.964	58,1	240.806	237.099	-1,5
darunter:							
Unternehmen	83.683	15,0	54.656	11,0	58.751	35.516	-39,5
Renten, Unterstützungen u. a.	32.557	5,8	35.623	7,2	27.750	29.203	+5,2
Sozialversicherungen	172.478	31,0	167.875	33,9	138.665	151.211	+9,0
Sonstige Vermögensübertragungen	3.824	0,7	1.509	0,3	1.140	1.174	+3,0
Investive Ausgaben	45.782	8,2	51.541	10,4	44.317	28.296	-36,2
Finanzierungshilfen	39.321	7,1	44.034	8,9	40.032	24.046	-39,9
Zuweisungen und Zuschüsse	33.788	6,1	37.942	7,7	20.298	18.854	-7,1
Darlehensgewährungen, Gewährleistungen	2.363	0,4	4.821	1,0	19.411	4.889	-74,8
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	3.170	0,6	1.271	0,3	323	303	-6,2
Sachinvestitionen	6.461	1,2	7.506	1,5	4.285	4.250	-0,8
Baumaßnahmen	3.920	0,7	4.461	0,9	2.657	2.676	+0,7
Erwerb von beweglichen Sachen	2.453	0,4	2.883	0,6	1.571	1.417	-9,8
Grunderwerb	88	0,0	162	0,0	57	158	+177,2
Globalansätze	0	0,0	-6.521	-1,3	0	0	X
Ausgaben insgesamt¹	556.617	100,0	495.791	100,0	401.340	386.353	-3,7

1 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.
Quelle: Bundesministerium der Finanzen



Entwicklung der Einnahmen des Bundes

	Ist 2021		Soll 2022		Ist-Entwicklung		Unteryährliche Veränderung ggü. Vorjahr
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	Oktober 2021	Oktober 2022	
					in Mio. Euro		in Prozent
Steuern	313.545	91,9	328.435	92,2	236.560	263.589	+11,4
Bundesanteile an Gemeinschaftsteuern:	277.795	81,5	300.437	84,3	213.084	245.846	+15,4
Einkommen- und Körperschaftsteuer (einschließlich Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	162.587	47,7	162.957	45,8	119.234	131.252	+10,1
davon:							
Lohnsteuer	92.671	27,2	93.358	26,2	68.937	73.995	+7,3
Veranlagte Einkommensteuer	30.746	9,0	29.718	8,3	21.867	24.185	+10,6
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	13.695	4,0	16.125	4,5	10.443	13.633	+30,5
Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	4.413	1,3	3.784	1,1	3.610	2.567	-28,9
Körperschaftsteuer	21.062	6,2	19.972	5,6	14.378	16.871	+17,3
Steuern vom Umsatz	113.126	33,2	135.270	38,0	92.425	112.755	+22,0
Gewerbesteuerumlage	2.082	0,6	2.210	0,6	1.424	1.839	+29,1
Energiesteuer	37.120	10,9	30.650	8,6	25.746	23.112	-10,2
Tabaksteuer	14.733	4,3	15.220	4,3	11.611	11.198	-3,6
Solidaritätszuschlag	11.028	3,2	11.150	3,1	8.458	9.391	+11,0
Versicherungsteuer	14.980	4,4	15.650	4,4	13.248	13.863	+4,6
Stromsteuer	6.691	2,0	6.850	1,9	5.514	5.673	+2,9
Kraftfahrzeugsteuer	9.546	2,8	9.560	2,7	8.123	8.108	-0,2
Alkoholsteuer inklusive Alkopopsteuer	2.084	0,6	2.132	0,6	1.611	1.760	+9,2
Kaffeesteuer	1.058	0,3	1.060	0,3	872	874	+0,2
Luftverkehrssteuer	566	0,2	1.115	0,3	395	922	+133,4
Schaumweinsteuer und Zwischenerzeugnissteuer	363	0,1	387	0,1	278	313	+12,6
Sonstige Bundessteuern	2	0,0	2	0,0	2	3	+50,0
Abzugsbeträge							
Konsolidierungshilfen an die Länder	800	X	800	X	800	800	+0,0
Ergänzungszuweisungen an Länder	10.071	X	10.512	X	7.653	8.161	+6,6
BNE-Eigenmittel der EU	28.683	X	29.600	X	25.765	24.277	-5,8
Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU	4.416	X	4.740	X	3.695	4.344	+17,6
Zuweisungen an Länder für ÖPNV	9.458	X	9.744	X	7.723	11.872	+53,7
Zuweisung an die Länder für Kfz-Steuer und Lkw-Maut	8.992	X	8.992	X	6.744	6.744	+0,0
Sonstige Einnahmen	27.472	8,1	27.751	7,8	18.659	19.743	+5,8
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	5.342	1,6	5.358	1,5	2.791	2.943	+5,4
Zinseinnahmen	346	0,1	409	0,1	267	383	+43,4
Darlehensrückflüsse, Beteiligungen, Kapitalrückzahlungen, Gewährleistungen	1.304	0,4	1.283	0,4	1.009	989	-2,0
Einnahmen insgesamt¹	341.017	100,0	356.186	100,0	255.219	283.332	+11,0

1 Mit Ausnahme der Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, der Entnahme aus Rücklagen und der Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie der Münzeinnahmen. Ohne Einnahmen aus haushaltstechnischen Verrechnungen.
Quelle: Bundesministerium der Finanzen